

Der einstige Hof Frambach Schaer in der Straße zur Ville 2010

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen kleinen Bauernhof in der einstigen Bahnstraße, heute Zur Ville.

Die Hofgebäude sind größtenteils erhalten und dienen heute reinen Wohnzwecken. Der Hof stammte aus dem Ende des 19. Jahrhunderts.

Zum Betrieb gehörten ein Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäude eine Scheune und ein dahinterliegender Garten.

Als Hofzugang gab es eine überbaute große Toreinfahrt.

Bekannte Eigentümer und Bewirtschafter des Hofes waren nach dem Krieg die beiden Brüder Johannes, "Schers Schäng" und Peter Frambach.

Peter Frambach kam Ende der 50ger Jahre bei einem tragischen Unfall ums Leben. Er wollte mit einem Pferdefuhrwerk an dem damaligen, provisorischen Feldwegübergang, Verlängerung der Bahnstraße, die Gleise der Verbindungsbahn zwischen Kraftwerk Fortuna und Brikettfabrik Fortuna Nord überqueren. Dabei hatte er wohl einen herannahenden Zug übersehen. Der Lokführer konnte den Zug nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen. Das gesamte Gespann wurde vom Zug erfaßt und ein Stück mitgeschleift. Für Peter Frambach und sein Pferd kam jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Nach diesem schrecklichen Unglück wurde der provisorische Bahnübergang gesperrt und später auch beseitigt.

Johann Frambach betrieb den Hof darauf alleine weiter.

Nach dem Unfall kaufte Johann Frambach sich einen kleinen Traktor, mit dem er dann seine Felder bearbeitete. Mit diesem Traktor hat der spätere Oberaußemer Autorennsportliebhaber und heutiger Besitzer des Autohauses Petrotti, Manfred Bergmann, seine ersten eigene Fahrversuche unternommen.

In den 1980ger Jahren war es auf dem Hof noch zu einem schrecklichen Unfall gekommen. Der kleine Sohn einer mit auf dem Hof lebenden Bekannten von Johann Frambach, war mit seinem Schal in eine laufende Häckselmaschine geraten und damit in die Maschine gezogen worden. Für ihn gab es leider keine Rettung mehr.

Nach dem Tod von Johann Frambach wurde die Landwirtschaft auf dem Hof eingestellt. Das Anwesen wurde verkauft.

Ein großer Teil der alten Gebäude ist noch erhalten. In dem modernisierten und renovierten Wohnhaus lebt der heutige Besitzer des Anwesens mit seiner Familie.